"Zeigen wir Aufbruchstimmung!" : WK-Auftakt des Richtstrahlbataillons 18

Autor(en): **Hess, Andreas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **81 (2006)**

Heft 10

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717033

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Zeigen wir Aufbruchstimmung!»

WK-Auftakt des Richtstrahlbataillons 18

WK-Auftakt der besonderen Art: Das rund 1000 Mann starke Richtstrahlbataillon 18 hat im Rahmen seiner Standartenübernahme auf dem Flugplatz Hasenstrick, oberhalb Hinwil, Bevölkerung, Angehörige der Soldaten und Vertreter aus Politik und Armee zu einem öffentlichen Anlass mit Ausstellung eingeladen.

Für die Standartenübernahme vom 15. August 2006 konnte sich das Richtstrahlbataillon 18 keinen besseren Platz aussuchen

Fachof Andreas Hess, Männedorf

als der kleine Flugplatz Hasenstrick ob Hinwil am Bachtel, ein Aussichtspunkt der besonderen Art! Zu Füssen liegen das obere Seebecken des Zürichsees und der Obersee, die Fernsicht erlaubt einen Blick von der Rigi über die Glarner Alpen bis zum Säntis.
Auf hindernisfreie, weite Distanzen sind Richtstrahler angewiesen. Die guten Wetterbedingungen entlockten dem Presse- und Informationsoffizier Fachof Stefan Staiber die Bemerkung, dass Petrus wohl auch ein Richtstrahler sein muss, hatte es doch am Vortag noch stark geregnet.

Fahnenübernahme des Ristl Bat 18 vor grandiosem Panorama.

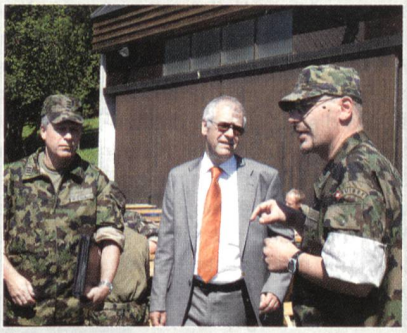
Eine moderne Armee

Der 15. August 2006 war für Oberstleutnant Peter Müller ein besonderer Tag. Er hat das Kommando des Richtstrahlbataillons 18 (Ristl Bat 18) übernommen und aus den Händen von Brigadier Willy Siegenthaler, Kommandant der Führungsunterstützungsbrigade 41, die Bataillonsstandarte überreicht erhalten.

In seiner ersten Ansprache an die Angehörigen des Ristl Bat 18 sowie 300 Gäste und Besucher, darunter Ständerat Hans Altherr, zeigte sich der neue Kommandant von der Leistungsfähigkeit der Miliz überzeugt. «Die topmoderne und vielseitige Aufgabe des Ristl Bat 18 macht deutlich, dass die Schweizer Armee das Jammertal verlassen kann und mit Stolz die Aufbruchstimmung der modernen Armee geniessen darf!», sagte Oberstlt Müller. Weiter führte der neue Kommandant aus, dass diese Aufbruchstimmung nur dann ihre Wirkung erzielt, wenn sie aktiv hinausgetragen wird. Deshalb sei die altbewährte Verankerung der Armee in der Bevölkerung gefragter und nötiger denn je.

Mit der öffentlichen Veranstaltung auf dem Flugplatz Hasenstrick trägt das Ristl Bat

Oberstlt Peter Müller, der Kommandant Ristl Bat 18, zusammen mit Brigadier Willy Siegenthaler, Kommandant Führungsunterstützungsbrigade 41.



Für Ständerat Hans Altherr sind Truppenbesuche eine wichtige Informationsquelle.

«Bei Truppenbesuchen erlebe ich die Basis»

Der Ständerat Hans Altherr (AR) wohnte als Gast und Gastredner der Standartenübernahme des Ristl Bat 18 bei. Vor Ort lässt er sich über die militärischen Kommunikationsmittel informieren. Für den Vizepräsidenten der Sicherheitspolitischen Kommission (SiK) des Ständerates sind Truppenbesuche und Kontakte zu Armeeangehörigen wichtig. «Die Rückmeldungen von der Basis, vom Soldaten an der Front geben mir ein Gefühl, ob das stimmt, was uns zum Beispiel in der SiK über die Truppe berichtet wird,» sagt Ständerat Altherr. Vom Ristl Bat 18 habe er einen guten Eindruck erhalten, diese Soldaten seien hoch motiviert. *ah.*

Der traditionelle Spatz schmeckt der ganzen Familie. Die Vorbereitungen durch die Küchenmannschaft dauerten eineinhalb Tage.

Auch Kinder sind von der Übermittlungstechnik fasziniert, vor allem der vielen farbigen Knöpfe und Schalter wegen.

18 zur Verankerung in der Bevölkerung bei. Freunde und Freundinnen, Ehefrauen und Kinder sind zum gelungenen Anlass gekommen. «Wir haben unser Ziel erreicht, über 300 Personen sind bei uns zu Besuch, freut sich Oberstlt Müller.

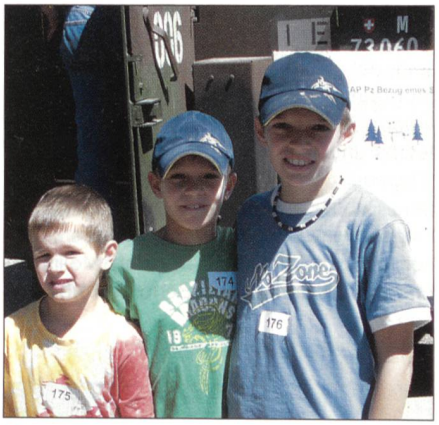
Radpanzer neu

Für drei Knirpse aus Winterthur war der Anlass «lässig», wie sie meinten. Tobias (10 Jahre), Luca (8 Jahre) und Marco (5 Jahre) Sager möchten den Hauptpreis gewinnen: einen Rundflug. Und schon stehen die drei Knaben für die Innenbesichtigung des Radpanzers Piranha IIIC 8×8 an, dem zukünftigen gepanzerten Fahrzeug mit dem Funkanschluss Radio Access Point (RAP). Diese geschützte mobile Einheit mit einem auf 13 Meter ausfahrbaren Masten stellt die Kommunikation zwischen drahtgebundenen und funkgestützten Netzen sicher. Dadurch wird die Effektivität in der Führung von Kampfbrigaden wesentlich gesteigert.

Für drei Brigaden

Die erste Ausbildungswoche des Ristl Bat 18 stand im Zeichen der Fachdienstausbildung. Diese bildet die Basis für die Übung «TRIO 06». In dieser Übung stellt das Ristl Bat 18 mit rund 107 Richtstrahlspiegel R905, 450 Schlüsselmodulen, 41 Vermittlern und über 100 km Lichtwellenleiter ein digitales Telekommunikationssystem über eine Fläche von 60×100 km mit total 29 Richtstrahlstandorten sicher.

Eine Herausforderung und Leistung, auf welche das Richtstrahlbataillon 18, ein Bataillon in Aufbruchstimmung, stolz sein kann. Mit diesem integrierten militärischen Fernmeldesystem IMFS wird die Führung der Panzerbrigade 1, der Panzerbrigade 11 und der Gebirgsinfanteriebrigade 12 sichergestellt. Kryptologisch verschlüsselt werden von Einsatzbefehlen bis zu Nachschubbestellungen sämtliche Meldungen über die so genannte «IMFS-Wolke» übermittelt.



Marco, Luca und Tobias Sager aus Winterthur warten auf die Besichtigung des RAP-Fahrzeuges und hoffen auf den Gewinn eines Rundfluges.

1300 Mahlzeiten «Spatz» – die Zutaten:

Für den Anlass ist für 1300 Personen der traditionelle und bekömmliche «Spatz» zubereitet worden.

Küchenchef Wachtmeister Tobias Eichenberger aus Reinach AG hat zusammen mit seiner 10 Mann starken Mannschaft in eineinhalb Tagen 200 kg Rindsvoressen, 200 kg Kartoffeln, 80 kg Karotten, je 50 kg Lauch, Sellerie und Kabis sowie 6 kg Zwiebeln verarbeitet. *ah.*

Sorgten für 1300 Mahlzeiten: Wachtmeister Tobias Eichenberger (2. von links, sitzend) und seine Küchenmannschaft.